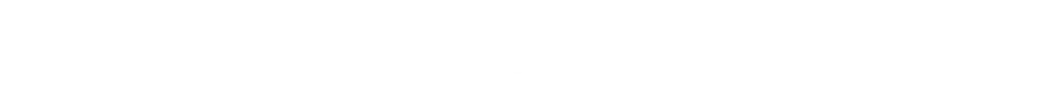
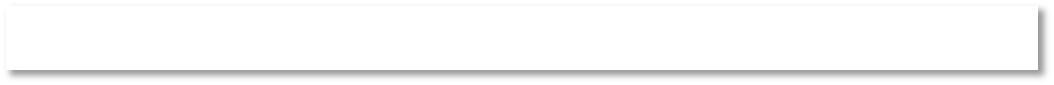
Mein Methodenwissen: Interpretation schriftlicher Quellen



**Kriterien**

Historische Frage

Heuristik

Kritik

Interpretation

**Stufe 1: Du...**

nennst die historische Frage im Einstieg der Interpretation.

nennst die Quellengattung.

stellst Vermutungen zum Tatsachengehalt der Aussagen an.

entnimmst der Quelle – unabhängig von der historischen Frage – Informationen.

**Stufe 2: Du...**

…und nimmst sie am Ende der Interpretation wieder auf.

stellst die Quellengattung fest und machst dir bewusst, welcheArt vonAussagen zu erwarten ist.

beurteilst den Tatsachengehalt, indem die Zeiten derAbfassung und der berichteten Ereignisse verglichen werden.

interpretierst die Quelle – abhängig von der historischen Frage – sachlich.

**Stufe 3: Du...**

arbeitest die Interpretation vollständig mit der historischen Frage durch.

…und legst fest, auf was – abhängig von der historischen Frage – (sprachlich) zu achten ist.

…und stellst die Quelle in einen historischen Zusammenhang

…und lieferst – abhängig von der historischen Frage – eine kohärente (zusammenhängende) Interpretation (mit sinnvollen Satzverknüpfungen)

**Stufe 4: Du...**

formulierst eine eigene historische Frage.

[…und suchst – abhängig von der historischen Frage – selbstständig Quellen].

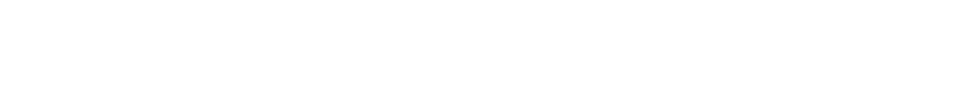
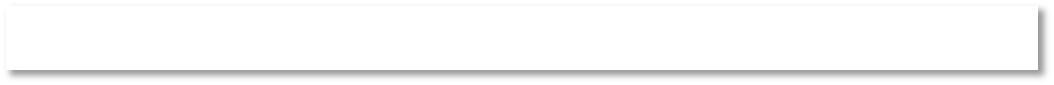
…und dehnst die historische Frage (wenn möglich) auf (Kon)-texte – weitere Quellen – aus.

…und interpretierst die Quelle ideologiekritisch, indem auch

die soziale Stellung des Schreibers bestimmt wird und die politischen Ziele des Schreibers (sprachlich) aufgedeckt werden.

Download von eduki.com mit eindeutiger Kennung 12529761. Nur zum Gebrauch im eigenen Unterricht. Weitergabe verboten.

Mein Methodenwissen: Interpretation von Bildquellen



**Kriterien**

ein Bild **beschreiben**

ein Bild **entschlüsseln** (= analysieren)

**Stufe 1: Du...**

beschreibst

- einzelne Personen,

- einzelne Gegenstände.

bringst nun dein Vorwissen ein und

- benennst einzelne Ereignisse,

- gibst einzelnen Personen ihren Namen.

**Stufe 2: Du...**

beschreibst nur das, was du sehen kannst und lässt dein Vorwissen beiseite:

- alle Personen (Gesichtsausdruck,

Körperbewegung) - viele Gegenstände

stellst viele Ereignisse fest,

gibst vielen (oder auch allen) Personen einen beruflichen/ sozialen Namen (z. B. Soldat)

**Stufe 3: Du...**

benennst darüber hinaus - Farben,

- Größenverhältnisse,

- Perspektive (Vogel, Frosch, normal)

des Bildes.

entschlüsselst darüber hinaus Symbole des Bildes (Farben und Zeichen) und bestimmst ihre Bedeutung.

**Stufe 4: Du...**

formulierst deine Bildbeschreibung als zusammenhängenden Text (mit sinnvollen Konnektoren) *Tipp:*

*Beschreibe das Bild so, dass es jemand nachzeichnen könnte, der es nicht sehen kann.*

fragst darüber hinaus nach dem

- Bildhersteller (Maler), - Bildauftraggeber,

- Bildpublikum (Wer könnte das Bild später anschauen und welche Wirkung hatte das Bild?)

ein Bild **deuten** (= interpretieren)

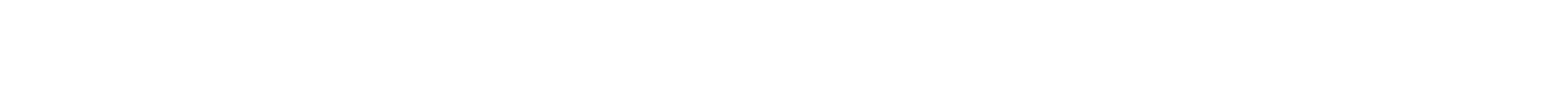
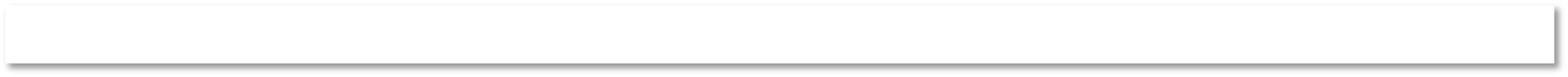
Entscheide: Welche Fragen lassen sich beantworten? Ø Welche Geschichte erzählt das Bild?

Ø Entsprechen die gemalten Gegenstände den historischen Verhältnissen? Ø Was macht das Bild typisch für die Zeit, in der es entstand (gemalt wurde)?

Ø Was möchte der Maler (oder Fotograf etc.) uns mit seinem Bild mitteilen? – Die „Botschaft“ des Bildes formulieren

Download von eduki.com mit eindeutiger Kennung 12529761. Nur zum Gebrauch im eigenen Unterricht. Weitergabe verboten.

Mein Methodenwissen: Quellen und Darstellungen zusammenfassen (Interpretation vorbereiten)



**Kriterien**

Formale Textbeschreibung

**Stufe 1: Du...**

nennst den Anlass, den Autor/ die Autorin, den Adressatenkreis und die Datierung.

**Stufe 2: Du...**

…und stellst die Quellengattung/ die Art der Darstellung fest... ...und...

machst dir bewusst, welche Art von Aussagen zu erwarten ist (z. B. Selbstdarstellung in einer öffentlichen Rede)

**Stufe 3: Du...**

...und formulierst das Thema/ die Hauptrichtung der Quelle/ Darstellung

**Stufe 4: Du...**

...und gewichtest die Nennung der Merkmale.

Textwiedergabe a) Erfassung der Gliederung

erfasst die Gliederung in Ansätzen

gliederst formal-äußerlich. erfasst die Sinnabschnitte zeilengenau und vollständig (z. B. Anhand von wiederholten Wörtern, Fremdwörtern, Schlüsselbegriffen usw.).

b) Benennung der Hauptaussagen

schweifst noch ein wenig vom Text ab (Textferne) oder

erzählst den Text nach (übergroße Nähe zum Text)

komprimierst einige Hauptaussagen in eigenen Sätzen.

gibst die Hauptaussagen komprimiert und gewichtet wieder.

pointierst die Sinnrichtungen der Hauptaussagen.

Belege und Zitate gibst gelegentlich Zeilen an. zitierst korrekt (indirekt/ direkt) …und unterstützt die Hauptaussagen durch Belege (kein Übermaß von Zitaten).

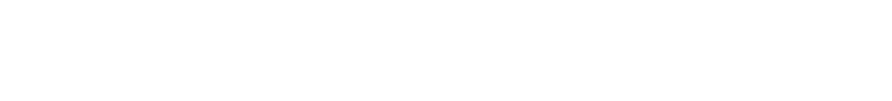
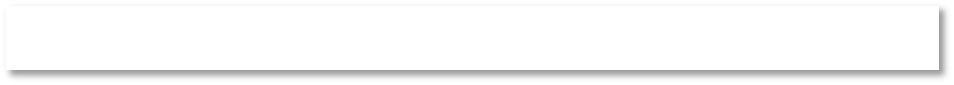
…und distanzierst dich vom Schreiber/ von der Schreiberin - Durch Anführungszeichen - Konjunktiv oder „laut xy“

- Adjektivattribute (z. B.

Angeblich) und Prädikate (z. B. “behauptet“).

Download von eduki.com mit eindeutiger Kennung 12529761. Nur zum Gebrauch im eigenen Unterricht. Weitergabe verboten.

Mein Methodenwissen: Historische Urteile bilden



**Kriterien**

Historische Frage

Interpretation

Sachaussagen

Sachurteile (àaus mehreren

Quellen Sinn bilden)

Werturteile (àeinen aktuellen Sinn bilden)

**Stufe 1: Du...**

nennst die historische Frage im Einstieg der Urteilsbildung.

entnimmst den Quellen – unabhängig von der historischen Frage – Informationen.

bildest aus einzelnen Sachaussagen Sinn.

formulierst eine allgemeine Meinung zum historischen Problem.

**Stufe 2: Du...**

…und nimmst die historische Frage auch am Ende der Urteilsbildung wieder auf.

stellst zunächst die Quellengattung(en) fest und machst dir bewusst, welche Art von Aussagen zu erwarten ist.

deutest (und verknüpfst) – abhängig von der historischen Frage – die Sachaussagen mehrerer Quellen.

nimmst eine eigene Position zum historischen Problem ein.

**Stufe 3: Du...**

arbeitest die Urteilsbildung vollständig mit der historischen Frage durch.

…und beurteilst den Tatsachengehalt der Aussagen, indem du die Quellen – abhängig von der historischen Frage – miteinander vergleichst.

…und beurteilst die Sachaussagen nach den (rechtlichen, gesellschaftlichen und moralischen) Gegebenheiten der damaligen Zeit.

beschreibst den eigenen (gegenwärtigen) sozialen und politischen Standort und nimmst (abhängig von dieser Beschreibung) eine eigene – sprachlich wertende – Position zum historischen Problem ein.

**Stufe 4: Du...**

formulierst eine eigene historische Frage.

...und untersuchst die Quellen auch sprachlich, sachlich und ideologiekritisch (Motive der Schreiber/innen und ihre Weltbilder).

…und ziehst Theorien als Erklärungs- und Beurteilungsmodelle heran.

…und reflektierst abschließend – abhängig von der historischen Frage – die Problematik, dass Sach- und Werturteile sich immer wieder verbinden, weil objektive Sachurteile im Grunde eine Illusion sind (àMetakognition).

Download von eduki.com mit eindeutiger Kennung 12529761. Nur zum Gebrauch im eigenen Unterricht. Weitergabe verboten.

Weiterführende Literatur:

vAdamski, Peter: Historisches Lernen diagnostizieren. Lernvoraussetzungen – Lernprozesse – Lernleistungen, in:

Methoden historischen Lernens, Wochenschau Verlag, 2014.

Download von eduki.com mit eindeutiger Kennung 12529761. Nur zum Gebrauch im eigenen Unterricht. Weitergabe verboten.